

Innovationsbarrieren abbauen: Europäische Kommission unterzeichnet ersten „Innovation Deal“ zur Wasseraufbereitung

19.04.2017 | Berichterstattung weltweit

Mit den Innovation Deals will die Europäische Kommission aktiv auf regulatorische Hemmnisse für innovative Technologie in der Gesetzgebung der Mitgliedsstaaten und der EU reagieren.

Erstmals unterzeichnete die Kommission am 7. April eine entsprechende Vereinbarung mit 14 Partnern aus nationalen und regionalen Behörden sowie mit Wissenschaftseinrichtungen, Innovatoren und Verbrauchern. Der Innovation Deal "Sustainable Waste Water Treatment Combining Anaerobic Membrane Technology (AnMBR) and Water Reuse" soll innovative Verfahren zur Wiederverwendung von Wasser ermöglichen. Im Rahmen des Deals werden bis zum Ende des Jahres Möglichkeiten erkundet, bestehende rechtliche Hürden abzubauen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen einzuleiten. Ziel ist es, Rechtssicherheit für Investitionen in neue Technologien zu schaffen.

Die Pilotmaßnahme geht auf einen [EU-Beschluss vom Mai 2016](#) zurück. Bis spätestens Mitte kommenden Jahres sollen die Ergebnisse des Innovation Deals vorliegen und bewertet werden. Die Innovation Deals sollen langfristig zur schnelleren Etablierung einer Kreislaufwirtschaft in Europa beitragen.

Zum Nachlesen

- Pressemitteilung der Europäischen Kommission (07.04.2017): [European Commission addresses barriers to innovation: the first Innovation Deal focuses on water](#)

Quelle: Europäische Kommission

Redaktion: 19.04.2017 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Innovation, Umwelt u. Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Märkte, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen